

Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

SMA erhält erste Zertifizierung nach VDE FNN Hinweis für Deutschlands neuen Momentanreserve-Markt

Niestetal, 28. September 2026 – Die SMA Solar Technology AG (SMA) hat die erste Zertifizierung nach dem VDE FNN Hinweis Technische Anforderungen an Netzbildende Eigenschaften inklusive der Bereitstellung von Momentanreserve erhalten. Die Zertifizierung markiert einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur breiteren Nutzung netzbildender Technologien in Großbatteriespeichern und unterstreicht die führende Rolle von SMA bei netzbildenden Technologien und Lösungen für Netzstabilität.

Mit dem weltweit zunehmenden Ausbau erneuerbarer Energien steigen die Anforderungen an die Sicherstellung von Netzstabilität und Momentanreserve. Um die Stabilität zunehmend umrichterbasierter Stromsysteme sicherzustellen, führen Übertragungsnetzbetreiber neue marktbasierende Mechanismen für Stabilitätsdienstleistungen ein. Die neue deutsche Regelung zur marktlichen Beschaffung von Momentanreserve ist ein wichtiger Schritt hin zu stabilen und resilienten Stromsystemen mit hohen Anteilen erneuerbarer Energien.

„Die Energiewende erreicht eine neue Phase, in der Batteriespeicher zunehmend Aufgaben für die Netzstabilität übernehmen. Systeme mit netzbildenden Wechselrichtern können genau diese Stabilitätsdienstleistungen bereitstellen. Mit dieser Zertifizierung schaffen wir eine wichtige Voraussetzung dafür, diese Technologien künftig breiter einzusetzen und den Umbau der Stromversorgung aktiv zu unterstützen“, sagt Olaf Heyden, COO von SMA.

Die Zertifizierung gilt für die Batterie-Wechselrichterplattform Sunny Central Storage UP-S von SMA und bestätigt die Einhaltung der Anforderungen des VDE FNN Hinweises Version 2.1. Der Hinweis definiert technische Anforderungen und Nachweisverfahren für netzbildende Einheiten und Anlagen, die am deutschen Markt für Momentanreserve teilnehmen. Gemeinsam mit dem zugehörigen Zertifizierungsrahmen schafft er einen standardisierten Weg für Prüfung, Nachweis und Zertifizierung netzbildender Technologien.

Der aktuelle Erfolg baut auf den bisherigen Fortschritten von SMA im Bereich netzbildender Technologien auf. Nach dem ersten Einheitenzertifikat für netzbildende Batterie-Wechselrichter nach den deutschen VDE-AR-N-Anwendungsregeln im Jahr 2025 konnte SMA ihre Technologie bereits in Projekten wie Blackhillock und Kilmarnock im Vereinigten Königreich sowie im Batteriespeicherprojekt Föhren in Deutschland unter realen Bedingungen einsetzen. Diese Erfahrungen fließen nun in zertifizierte Lösungen für den Markt für Momentanreserve und weitere Stabilitätsdienstleistungen ein.

Für Projektentwickler und unabhängige Stromerzeuger eröffnet eine zertifizierte netzbildende Technologie neue Möglichkeiten, zusätzliche Erlöse durch Momentanreserve und weitere Stabilitätsdienstleistungen zu erzielen. Energieversorger können Batteriespeicher bereits heute auf zukünftige Anforderungen auslegen und gleichzeitig den

Ausbau erneuerbarer Energien unterstützen. Investoren profitieren von mehr Planungssicherheit und neuen Marktchancen. Übertragungs- und Verteilnetzbetreiber erhalten eine skalierbare Lösung, um Netzstabilität und Momentanreserve auch in zunehmend erneuerbar geprägten Stromsystemen sicherzustellen.

„Mit dem steigenden Anteil erneuerbarer Energien verändert sich auch die Art und Weise, wie Netzstabilität sichergestellt wird“, sagt Daniel Duckwitz, Specialist Grid Stability bei SMA. „Projekte wie Blackhillock und Föhren haben bereits gezeigt, welchen Beitrag Batteriespeicher mit netzbildenden Wechselrichtern zur Stabilität des Stromsystems leisten können. Mit dieser Zertifizierung schaffen wir die Voraussetzung, diese Fähigkeiten künftig auch im deutschen Markt für Momentanreserve einzusetzen. Das gibt Projektentwicklern, Energieversorgern und Netzbetreibern mehr Sicherheit bei der Planung und Umsetzung zukünftiger Speicherprojekte.“

Mit ihrer Erfahrung aus realen Projekten, der zertifizierten Technologie und dem Fokus auf zukünftige Märkte für Momentanreserve unterstützt SMA ihre Kunden dabei, Batteriespeicher wirtschaftlich und netzdienlich einzusetzen. Damit leistet das Unternehmen einen Beitrag zu stabilen Stromnetzen mit einem hohen Anteil erneuerbarer Energien.

Über SMA

Als ein global führender Spezialist für Photovoltaik- und Speicher-Systemtechnik schafft die SMA Gruppe heute die Voraussetzungen für die dezentrale und erneuerbare Energieversorgung von morgen. Das Portfolio von SMA umfasst ein breites Spektrum an effizienten Solar- und Batterie-Wechselrichtern, ganzheitlichen Systemlösungen für Photovoltaikanlagen und Speichersysteme aller Leistungsklassen, intelligenten Energiemanagementsystemen sowie Ladelösungen für Elektrofahrzeuge und Power-to-Gas-Anwendungen. Digitale Energiedienstleistungen sowie umfangreiche Serviceleistungen runden das Angebot ab. Die seit 2006 weltweit verkauften SMA Solar-Wechselrichter mit einer Gesamtleistung von rund 156 GW haben dazu beigetragen, Treibhausgasemissionen von über 69 Mio. Tonnen CO₂e zu vermeiden. Dies entspricht vermiedenen Umweltkosten von rund 21 Mrd. Euro. Die mehrfach ausgezeichnete Technologie von SMA ist durch über 1.600 Patente und eingetragene Gebrauchsmuster geschützt. Die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG ist seit 2008 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im SDAX sowie TecDAX gelistet.

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Kontakt Presse:



Nina McDonagh

Tel. +49 561 9522 42 5911

Presse@SMA.de

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.